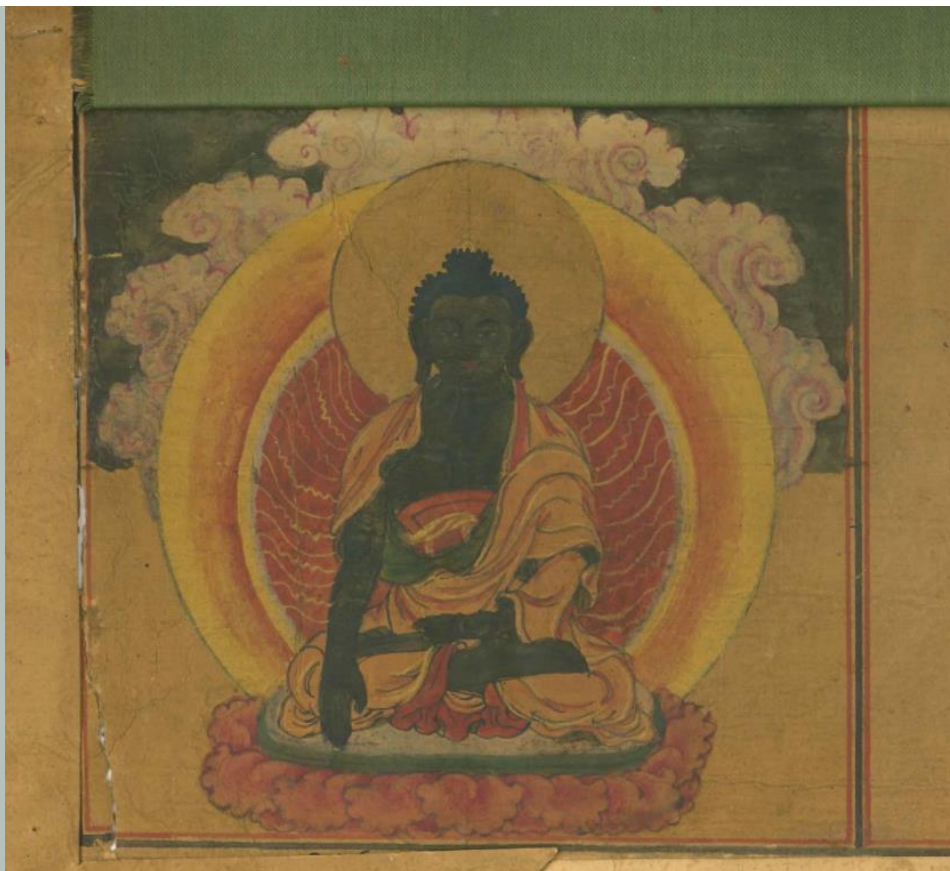


Bild: mongolische buddhistische Handschrift aus der
Sammlung Ernst, wahrscheinlich Ende 17. Jh.;
Quelle: Pancaraksha Folio 1r



Buch am Mittag Wie der Buddha in die Steppe kam

Universitätsbibliothek Bern

Zeit

Dienstag, 14. April 2026
12.30 Uhr

Ort

Bibliothek Münsterergasse
Veranstaltungssaal, 1. UG
Münstergasse 63
3011 Bern

Anzahl Sitzplätze beschränkt (100 Pl.),
keine Einlassgarantie.

Podcast

www.ub.unibe.ch/buchammittag

Buddhistische Handschriften und Blockdrucke aus der Mongolei

Seit zwei Jahren besitzt das Zentrum Historische Bestände der Universitätsbibliothek Bern eine Sammlung mongolischer Handschriften und Blockdrucke, die die Witwe des Schweizer Chemikers und Nobelpreisträgers Richard Ernst dem Fachbereich Religionswissenschaft der Universität Bern vermacht hat. Richard Ernst hatte während mehr als zwanzig Jahren alte mongolische Bücher gesammelt, unter ihnen viele illuminierte Handschriften, die die buddhistischen Höllen bilderreich darstellen. Der Vortrag führt anhand ausgewählter Beispiele aus der Sammlung in die Buchkultur der Mongolen ein, die auf eine mehr als achthundertjährige Tradition zurückblickt.

PROF. EM. DR. KARÉNINA KOLLMAR-PAULENZ,
Fachbereich Religionswissenschaft, Universität Bern